

**Sitzungsvorlage DS 2017/105**

Stadtplanungsamt  
Timo Nordmann  
(Stand: **23.03.2017**)

Mitwirkung:  
Ordnungsamt  
Tiefbauamt  
Polizei,  
Bürgergruppe Radfahren in Ravens-burg,  
ADFC,  
Stadt Weingarten

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik**  
öffentlich am 05.04.2017

**Radverkehrskonzept: Umsetzung verschiedener Maßnahmen 2017, Information**

**Beschlussvorschlag:**

**Information**

## 1. Sachstand:

Seitens des Stadtplanungsamts sind entsprechend der Prioritätenliste weitere Maßnahmen zur Umsetzung 2017 ausgearbeitet worden. Die Planung und die Kostenschätzung umfassen die baulichen Maßnahmen sowie die erforderlichen Markierungsarbeiten.

Die Entwurfsplanung dieser Maßnahmen wurde mit der Polizei, dem Ordnungsamt, den Ortschaften, der Agendagruppe Radfahren in Ravensburg und dem ADFC abgestimmt.

Bei der Maßnahme Ulmer Straße/Gartenstraße wurde die Stadt Weingarten gehört.

## 2. Vorstellung der Maßnahmen:

### Maßnahmen SV01.01, Knotenpunkt Ulmer-/Gartenstraße

Am Knotenpunkt Ulmer Straße/ Gartenstraße muss der Radfahrer aus Weingarten kommend momentan sehr umständlich über die bestehenden signalisierten Überwege fahren. Da diese aufgrund von Verkehrsstärken für den Fuß- und Radverkehr nicht optimal durchgängig geschaltet werden können, kann beobachtet werden, dass sowohl Radfahrer als auch Fußgänger an dieser Stelle öfters das Rotlicht missachten.

Es ist daher geplant den Radfahrer auf die Straße zu führen. Am Ende des Rad-Gehweges bekommt der Radfahrer eine eigene Signalisierung und wird in Richtung der Busspur geführt. Dafür muss die Haltelinie der Rechtsabbieger vorverlegt werden. Ein neuer Radweg wird rechts von der Busspur mit einer Breite von 1,50m plus Sicherheitsabstand zu den Verkehrsinseln angelegt. Der Radfahrer wird nach dem Knotenpunkt auf den bestehenden Rad-Gehweg geführt.

Für diese Maßnahme müssen die Inseln angepasst werden.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich laut Kostenschätzung auf 51.500,00 €. Eine Förderung von 50% über das Förderprogramm Nachhaltige Mobilität von der Bundesregierung ist genehmigt.

### Maßnahmen SV02.9-11: Meersburger Straße

Stadteinwärts:

Von der Schmalegger Straße vom dortigen bestehenden Radfahrstreifen wird der Radfahrer weiter auf der Straße in der Busspur bis in die Meersburger Straße geführt.

Von Richtung Westen (Domäne Hochberg) wird der Radfahrer vor dem Knotenpunkt Schmalegger Straße mit einer Rückendeckung auf die Meersburger Straße geführt. Dies hat den Vorteil, dass im Bereich des südlichen Gehweges seltener ein Konflikt zwischen Fußgänger und Radfahrer entstehen wird und dass der Radfahrer nicht mehr gezwungen ist Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

Durch die Freigabe der Busspur kann der Radfahrer auf einer wenig befahrenden Spur im Verkehr mit fließen.

Am Knotenpunkt Galgenhalde hat der Radfahrer weiterhin die Möglichkeit im Schattennetz durch das Wohngebiet zu fahren oder über die Busspur entlang

der Lärmschutzwand den direkten Weg in die Innenstadt zu nehmen. Nach der Lärmschutzwand wird der Radfahrer wieder auf den bestehenden Radweg geführt. Hierbei ist wichtig, dass eine gute Überleitung mit entsprechend großem Trichter errichtet wird.

#### Knotenpunkt Galgenhalde/Meersburger Straße

Der Umbau dieses Knotenpunktes und die Erstellung einer Überleitung vom nördlichen Wohngebiet auf die bestehende Busspur erfolgt aus dem Umstand der Unfallauswertung im Zuge des Radverkehrskonzeptes von 2014. Im Bereich Meersburger Straße/Büchelweg konnte durch die Unfallauswertung nachgewiesen werden, dass mehrmals Unfälle folgender Art aufgenommen worden sind. Der bergabfahrende Radfahrer wurde bei diesem Unfalltyp vom Linksabbiegenden (in den Büchelweg) Autofahrer übersehen, so dass es zur Kollision kam.

Die Planung sieht vor entlang der Unterführung einen beidseitigen Radweg von 3,00m Breite anzulegen. Die vorhandene marode Treppenanlage wird ersatzlos entfernt. Für den Radfahrer wird sowohl eine Überleitung auf die freigegebene Busspur als auch in die Galgenhalde geschaffen.

Der aus der Galgenhalde kommende Radfahrer wird sowohl auf die nördliche Seite in das Wohngebiet als auch auf die Busspur in Richtung Innenstadt geführt. Der Radweg von der Innenstadt in Richtung Weststadt auf der nördlichen Seite wird nur noch als Einrichtungsradweg bergauf verwendet.

Die errechneten Kosten belaufen sich auf 108.700,00 €. Auch diese Maßnahme wird im Zuge der Förderung Nachhaltige Mobilität mit 50% gefördert.

#### Kosten und Finanzierung:

Auf Grundlage der Entwurfsplanung wurden folgende Kosten für die einzelnen Maßnahmen berechnet:

Maßnahme Ulmer Straße/Gartenstraße	51.500,00 €
Maßnahme Meersburger Straße	108.700,00 €
Förderung Nachhaltige Mobilität	<u>-80.100,00 €</u>

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ 80.100,00 €

Mittelbereitstellung im Haushalt 2017
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.6300.9500.000-0012

#### Anlagen:

- Anlage 1 SV01.01 Ulmer Straße
- Anlage 2 SV02.09-11 Meersburger Straße Lageplan 1
- Anlage 3 SV02.09-11 Meersburger Straße Lageplan 2
- Anlage 4 SV02.09-11 Meersburger Straße Lageplan 3
- Anlage 5 SV02.09-11 Meersburger Straße Lageplan 4
- Anlage 6 SV02.09-11 Meersburger Straße Lageplan 5